

Containerterminal Tiefseehafen Gdańsk

GROSSPROJEKTE

Hochbau
Tief-, Umwelt-, Ingenieurbau
Verkehrswegebau
Fertigteilbau



Ein Herzstück in Beton

Die dynamische Entwicklung der Wirtschaft nicht nur in Polen, sondern im gesamten osteuropäischen Raum schlägt sich auch in einem stetig steigenden Warenverkehr nieder. Das zeigt sich deutlich beim Schiffsverkehr, über den ein Großteil des internationalen Handels abgewickelt wird: Die Kapazitäts- und damit verbundenen logistischen Anforderungen an die Umschlagplätze wachsen rapide. Es war daher konsequent, Gdańsk, Polens größten Hafen, den neuen Herausforderungen anzupassen und mit dem Neubau eines hochmodernen Tiefsee-Containerterminals zukunftsfit zu machen, die alte Hansestadt zur starken baltischen Drehscheibe des nordosteuropäischen Waren- und Güterverkehrs weiter auszubauen. Es ist das erste privat finanzierte Containerterminal in Europa.

Das Herzstück des neuen Tiefseehafens ist eine 325 m breite Pier, die 800 m in die Ostsee hineinragt und hafenseitig auf eine 650 m lange Kaimauer trifft. Daran schließt sich eine 190.000 m² große Logistikfläche mit infrastruktureller Anbindung an das europäische Straßennetz an.

Unser Beitrag an diesem Jahrhundertwerk für Polen und den osteuropäischen Wirtschaftsraum war die Herstellung der kompletten Betonfläche für den Containerterminal, eine Betondecke aus stahlfaserbewehrtem Beton in unterschiedlichen Stärken zwischen 25 cm und 35 cm.



GROSSPROJEKTE

Hochbau
Tief-, Umwelt-, Ingenieurbau
Verkehrswegbau
Fertigteilbau

REFERENZEN

Mit diesem Großprojekt hat Gdańsk seine Führungsposition als größter polnischer Hafen gestärkt und seine strategische Rolle im Trans-European Transport Network (TEN) gefestigt und ausgebaut: eine Schlüsselfunktion in der Nord-Süd-Achse „TEN Nr. VI“ zwischen Skandinavien und Ost-Europa.

www.BergerBau.eu

ul. Szczecińska 11
PL-54-517 Wrocław
tel.: +48 71 3566-800
fax: +48 71 3566-899

**Bauherr**

DCT Gdańsk SA
ul. Kontenerowa 7
80-601 Gdańsk

Bauwerksdaten

Betondecke: ca. 175.000 m²

Bauzeit

Oktober 2006 bis Oktober 2007